



# Bescheid

## I. Spruch

1. Der **Radio Osttirol GesmbH** (FN 161702 y beim Landesgericht Innsbruck) wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 sowie den §§ 5 und 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „**Osttirol und Oberkärnten**“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 8 beschriebenen Übertragungskapazitäten „HOPFGARTEN DEF 2 (St. Leonhard) 100,0 MHz“, „KALS (Kals Tember) 105,7 MHz“, „KOETSCHACH (Kronhof) 102,2 MHz“, „LIENZ 3 (Stronach) 107,8 MHz“, „MATREI OSTTIR 2 (Glanzalm) 101,7 MHz“, „PRAEGARTEN 2 (Virgen Obermauern) 104,2 MHz“, „SILLIAN (Hollbruck) 103,9 MHz“ und „WINKLERN 2 (Penzelberg) 105,8 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet in Osttirol den Raum Lienz, das Pustertal über Sillian bis zur Staatsgrenze, das Iseltal bis Matrei in Osttirol sowie weiter das Gebiet entlang der Felbertauernstraße in Richtung Felbertauern, das Defreggental, das Virgental und Kals am Großglockner sowie in Oberkärnten Teile des Gailtals um Kötschach-Mauthen und die Gemeinde Winklern, soweit diese Gebiete durch die insgesamt zugeordneten Übertragungskapazitäten versorgt werden können.

Die Beilagen 1 bis 8 bilden einen Bestandteil dieses Spruches.

Das genehmigte Programm ist ein 24-Stunden-Vollprogramm, das bis auf die Weltnachrichten und eine wöchentliche Sendung, die vom ERF („Evangeliumsrundfunk“) zur Verfügung gestellt wird, eigengestaltet ist. Das eigenproduzierte Musikformat hat einen Schwerpunkt auf „Schlager und Oldies“. Darüber hinaus enthält das Musikprogramm Spezialsendungen zu Volksmusik, Blasmusik und volkstümlicher Musik, in denen schwerpunktmäßig lokale Musikgruppen vorkommen. Das Wortprogramm enthält von 05:00 bis 20:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Weltnachrichten und von Montag bis Samstag sieben Mal täglich aktuelle Lokalnachrichten sowie ein 30-minütiges Mittagmagazin mit lokaler Information. Das Programm ist grundsätzlich in der Zeit von 06:00 bis 19:00 Uhr moderiert und soll als Heimatradio für Osttirol und Oberkärnten u.a. für das Versorgungsgebiet relevante Sport-, Chronik- und Wettermeldungen sowie Veranstaltungshinweise enthalten. Der Wortanteil beträgt durchschnittlich auf 24 Stunden gerechnet ca. 23 % ohne Werbung.

2. Der **Radio Osttirol GesmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 8) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
3. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.534/17-007, einzuzahlen.
4. Gemäß § 13 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 24/2017, wird die aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen diesen Bescheid ausgeschlossen.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Am 12.04.2017 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des Versorgungsgebietes „Osttirol und Oberkärnten“ bzw. der diesem Versorgungsgebiet zugeordneten Übertragungskapazitäten „HOPFGARTEN DEF 2 (St. Leonhard) 100,0 MHz“, „KALS (Kals Tember) 105,7 MHz“, „KOETSCHACH (Kronhof) 102,2 MHz“, „LIENZ 3 (Stronach) 107,8 MHz“, „MATREI OSTTIR 2 (Glanzalm) 101,7 MHz“, „PRAEGARTEN 2 (Virgen Obermauern) 104,2 MHz“, „SILLIAN (Hollbruck) 103,9 MHz“ und „WINKLERN 2 (Penzelberg) 105,8 MHz“ im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr.

Innerhalb offener Ausschreibungsfrist langte am 09.06.2017 der Antrag der Radio Osttirol GesmbH auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet bei der KommAustria ein.

Mit Schreiben vom 04.07.2017 richtete die KommAustria einen Mängelbehebungsauftrag an die Radio Osttirol GesmbH, dem diese mit Schreiben vom 13.07.2017 nachgekommen ist.

Mit Schreiben jeweils vom 03.08.2017 ersuchte die KommAustria die Tiroler und die Kärntner Landesregierung um Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Verfahren.

Am selben Tag beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags.

Am 23.08.2017 langte eine Stellungnahme der Kärntner Landesregierung, am 29.08.2017 eine Stellungnahme der Tiroler Landesregierung ein.

Am 14.09.2017 übermittelte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1 Versorgungsgebiet**

Das ausgeschriebene Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“ umfasst weite Teile Osttirols, und zwar den Raum Lienz, das Pustertal über Sillian bis zur Staatsgrenze, das Iseltal bis Matrei in Osttirol sowie weiter das Gebiet entlang der Felbertauernstraße in Richtung Felbertauern, das Defregental, das Virgental und Kals am Großglockner, sowie darüber hinaus Teile des Gailtals um Kötschach-Mauthen sowie die Gemeinde Winklern in Oberkärnten. Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „HOPFGARTEN DEF 2 (St. Leonhard) 100,0 MHz“, „KALS (Kals Tember) 105,7 MHz“, „KOETSCHACH (Kronhof) 102,2 MHz“, „LIENZ 3 (Stronach) 107,8 MHz“, „MATREI OSTTIR 2 (Glanzalm) 101,7 MHz“, „PRAEGARTEN 2 (Virgen Obermauern) 104,2 MHz“, „SILLIAN (Hollbruck) 103,9 MHz“ und „WINKLERN 2 (Penzelberg) 105,8 MHz“ können ca. 55.000 Personen mit einer Mindestempfangsfeldstärke von 54 dBµV/m versorgt werden.

Für sämtliche Übertragungskapazitäten bestehen Einträge im Genfer Plan, sodass ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

### **2.2 Im Versorgungsgebiet terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme**

#### **2.2.1 Hörfunkprogramme des ORF**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

#### Ö1:

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren  
Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik, aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 07:00, 08:00, 12:00, 18:00, 22:00 und 00:00 Uhr  
Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

#### Radio Tirol:

Zielgruppe: Tiroler 35+  
Musikformat: Schlager, Oldies, Evergreens

Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport  
Programm: Tirol-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Radio Kärnten:

Zielgruppe: Kärntner 35+  
Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport  
Programm: Kärnten-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Ö3:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe: 14 bis 34 Jahre)  
Musikformat: Hot AC: Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre, sowie aktuelle Hits  
Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport  
Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

#### FM4:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 29 Jahre  
Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reggae, Funk, usw.  
Nachrichten: Zwischen 06:00 und 18:00 Uhr. News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde; Deutschsprachige Schlagzeilen zu jeder halben Stunde, französische um 09:30 Uhr  
Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

### **2.2.2 Programme privater Hörfunkveranstalter**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

#### KRONEHIT (KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.):

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

#### Life Radio Tirol (Regionalradio Tirol GmbH) – teilweise empfangbar im Raum Lienz:

Das Programm umfasst ein bis auf die nationalen und internationalen Nachrichten eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Regionalbezug. Das Wortprogramm

beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch tägliche, regelmäßige regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) und Berichte mit Bezug zum öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben in Tirol. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, bei dem neben gefälliger Popmusik der 80er und 90er Jahre und von heute auch Oldies der 60er und 70er Jahre gespielt werden. Ebenso wird österreichischen Musikinterpreten in hohem Ausmaß Rechnung getragen.

Radio Maria Spittal (Verein Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung) – teilweise empfangbar im Raum Lienz:

Das bewilligte Programm ist ein werbefreies, religiöses 24-Stunden-Spartenprogramm christlicher Prägung. Die Wortbeiträge umfassen religiöse, kulturelle und soziale Inhalte mit Lokalbezug. Programmschwerpunkte sind Informationen aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und spezielle Schwerpunktreihen zu Gegenwartsfragen. Zielgruppe von „Radio Maria“ sind Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich mit Gegenwarts- und Orientierungsfragen auseinandersetzen. Der etwa 30 % des Programms ausmachende Musikanteil umfasst Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet. Mehr als die Hälfte des Programms wird live gesendet und ist von intensiver Hörerbeteiligung gekennzeichnet. Der überwiegende Teil des Programms ist eigengestaltet.

Antenne Tirol Osttirol (Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH) – teilweise empfangbar im Raum Lienz:

Das Programm umfasst ein im Wesentlichen (mit Ausnahme der Welt- und Österreich-Nachrichten) eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm im AC-Format mit der Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen mit Lokalbezug, der täglich auch regelmäßige lokale und regionale Beiträge und Nachrichten einschließlich Wetter- und Verkehrsnachrichten sowie Berichte mit Bezug zum öffentlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben im Versorgungsgebiet umfasst.

Antenne Kärnten (Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG) – teilweise empfangbar im Raum Hermagor:

Das Programm umfasst ein im Wesentlichen eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Regionalbezug. Das Wortprogramm beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch tägliche, regelmäßige regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) und Berichte mit Bezug zum öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen und religiösen Leben in Kärnten. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, bei dem neben Popmusik der 80er und 90er Jahre und von heute auch Oldies der 60er und 70er Jahre gespielt werden. Ebenso wird österreichischen Musikinterpreten in hohem Ausmaß Rechnung getragen.

## **2.3 Zur Antragstellerin**

### **2.3.1 Antrag**

Der Antrag der Radio Osttirol GesmbH richtet sich auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten.

### **2.3.2 Struktur und Beteiligungen**

Die Radio Osttirol GesmbH ist eine zu FN 161702 y im Firmenbuch beim Landesgericht Innsbruck eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Lienz. Gesellschafter sind die Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH (zu ca. 82,4 %), die Osttiroler Bote Privatstiftung (zu ca. 8,5 %), die Lienzer Sparkasse AG (zu ca. 6,4 %), Franz Walder (zu ca. 1,5 %) sowie Erich Wernhart, Walter Pichler, Andreas Weiskopf, Mag. Werner Gatterer, Hans Josef Lindler und Richard Pettauer (zu je ca. 0,2 %). Das in voller Höhe geleistete Stammkapital beträgt EUR 1.173.500,63. Es bestehen keine Treuhandverhältnisse.

Franz Walder, Erich Wernhart, Walter Pichler, Andreas Weiskopf, Mag. Werner Gatterer, Hans Josef Lindler und Richard Pettauer sind österreichische Staatsbürger. Diese Gesellschafter stehen in keinem Rechtsverhältnis zu anderen Medienunternehmen oder Hörfunkveranstaltern.

#### *Eigentumsverhältnisse und Beteiligungen der Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH*

Die Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH ist eine zu FN 158931 y im Firmenbuch beim Landesgericht Innsbruck eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Lienz und mit einem zur Gänze geleisteten Stammkapital von ATS 1.200.000,- (EUR 87.207,40,-). Sie ist Medieninhaberin und Herausgeberin der Wochenzeitung Osttiroler Bote sowie der wöchentlichen Gratiszeitungen Oberkärntner Volltreffer und Pustertaler Volltreffer. Darüber hinaus gibt es keine Rechtsbeziehungen zu anderen Medienunternehmen.

Alleingesellschafterin der Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH ist die Osttiroler Bote Privatstiftung (FN 171604 i beim Landesgericht Innsbruck) mit Sitz in Lienz. Deren alleiniger Stifter ist die Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz, eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

#### *Eigentumsverhältnisse und Beteiligungen der Sparkasse Lienz AG*

Die Lienzer Sparkasse AG ist eine zu FN 238050 z im Firmenbuch beim Landesgericht Innsbruck eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Lienz und mit einem Kapital von EUR 3,000.000,-. Alleinaktionärin ist die Lienzer Sparkasse Privatstiftung (FN 240169 s beim Landesgericht Innsbruck) mit Sitz in Lienz, die aus der Umwandlung der Lienzer Anteilsverwaltungssparkasse (FN 37711 h) hervorgegangen ist. Die Lienzer Sparkasse AG sowie die Lienzer Sparkasse Privatstiftung sind an keinen weiteren Medienunternehmen beteiligt.

### **2.3.3 Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin**

Die Radio Ostirol GesmbH ist Inhaberin einer aufrechten Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“ für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 01.04.2008 aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenats (BKS) vom 19.05.2008,

GZ 611.139/0003-BKS/2008, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 14.11.2008, KOA 1.534/08-009.

Aufgrund dieses Zulassungsbescheides verbreitet die Antragstellerin unter der Bezeichnung „Radio Osttirol“ ein 24-Stunden-Vollprogramm, als dessen Zielgruppen alle Altersgruppen vorgesehen sind. Das danach ausgerichtete Musikformat umfasst einen Musikmix, geprägt von Oldies, Schlager, volkstümlicher Musik, neuer Volksmusik, Popmusik, Countrymusik sowie Volksmusik. Das Verhältnis zwischen Musik- und Wortanteil beträgt rund 70 % zu 30 %. Radio Osttirol will ein Radio für alle Osttiroler produzieren. Programmschwerpunkte im Wortprogramm sind die Lokalberichterstattung, das Anbieten einer Plattform für Vereine und Institutionen und die Schaffung einer „Osttirolidentität“. Das Programm wird größtenteils eigenproduziert, zugekauft werden die Weltnachrichten. Neben dem musikalischen Programmschwerpunkt werden im Tagesprogramm Informationen und Berichte aus Osttirol gesendet und beinhaltet das Programm auch zahlreiche lokale Serviceanteile (wie z.B. Lawinenwarnungen, Wetterberichte, Verkehrsinformationen, etc.) sowie regelmäßige Lokalnachrichten. Das Nachtprogramm wird automatisiert gefahren und beinhaltet keine Nachrichten.

Bereits davor war die Radio Osttirol GesmbH aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, GZ 611.534/15-RRB/97, iVm § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999 Inhaberin einer Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Osttirol“ bis zum 31.03.2008.

#### **2.3.4 Geplantes Programm**

Die Antragstellerin plant im Wesentlichen, das bisher ausgestrahlte Programm beizubehalten.

„Radio Osttirol“ möchte – wie bereits in den letzten 19,5 Jahren – ein „Heimatrado“ für Osttirol und Oberkärnten darstellen, das sich als Regionalradio auf die Ereignisse und Entwicklungen im Sendegebiet spezialisiert und sich dadurch vom Angebot der Mitbewerber deutlich abhebt. Ziel ist es, sauber recherchierte Themen aus der Region in Geschichten, Magazinen und Lokalnews zu verpacken. Im Programm sollen alle gesellschaftlich relevanten Gruppen, neben Politikern und Funktionären insbesondere auch Akteure aus Vereinen und Initiativen, Menschen mit Behinderungen und Menschen aller Altersgruppen zu Wort kommen. Radio Osttirol will neben der Information mit seinen Beiträgen, Nachrichten und Unterhaltungssendungen auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Diskussion leisten, sei es auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Kultur, der Politik oder des Sports. Darüber hinaus sollen nationale und internationale Themen aufgegriffen werden, um sie auf der lokalen Ebene zu erklären.

Das Programm wird grundsätzlich in der Zeit von 06:00 bis 19:00 Uhr moderiert. Als einzige Sendung wird der „Radio Osttirol Nachmittag“ von Montag bis Donnerstag jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr alternierend jede zweite Woche vorproduziert. Der vorproduzierte Wortanteil liegt dabei bei ca. 20 Min. pro Sendung. Von 19:00 bis 06:00 Uhr wird das Programm – mit Ausnahme der Sendungen „Blasmusik mal drei“ und „Volksmusikhoangascht“, die am Donnerstag Abend wiederholt werden – automatisiert moderationsfrei mit „Musik nonstop“ bespielt. Durchschnittlich auf 24 Stunden gerechnet beträgt der reine Wortanteil ohne Werbung ca. 23 %.

Das Programm ist weitgehend eigenproduziert. Fremd übernommen werden einerseits die Weltnachrichten, die von 05:00 bis 20:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde (und mit einer durchschnittlichen Dauer von 2:15 Minuten) gesendet werden, von der radio content Austria

GmbH, andererseits wird jeweils am Mittwoch und Sonntag eine halbe Stunde Sendezeit vom ERF („Evangeliumsrundfunk“) zur Verfügung gestellt. Die Ausstrahlung dieser Sendungen erfolgt am Sonntag von 09:00 bis 09:30 Uhr und am Mittwoch von 20:00 bis 20:30 Uhr mit jeweils einer Wiederholung.

Von Montag bis Samstag werden sieben Mal täglich aktuelle Lokalnachrichten sowie ein 30-minütiges Mittagmagazin mit lokaler Information produziert. Interviews und weitere Beiträge werden den ganzen Tag über im laufenden Programm gesendet. Dabei garantiert eine enge Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und den Blaulichtorganisationen schnelle Information, „wenn etwas passiert“. Das Wetter wird von den Lienzener Meteorologen „meteo experts Prugger & Troger OEG“ für das Sendegebiet zusammengestellt, welches sich durch seine Lage an der Alpensüdseite mit kleinräumigen Klimaentwicklungen deutlich von jenem in Nordtirol unterscheidet. Neben einem Live-Einstieg der Meteorologen in der Morgenshow werden Wetterberichte stündlich zu den Lokal- bzw. Weltnachrichten ausgestrahlt. „Radio Osttirol“ bemüht sich zudem um die HörerInnen-Beteiligung in seinem Programm und kündigt etwa im Veranstaltungskalender am Freitag und Samstag „Feierabend“ Feste und Events von nichtkommerziellen Veranstaltern an.

Das Musikprogramm wird von der eigenen Musikredaktion von „Radio Osttirol“ zusammengestellt und regelmäßig aktualisiert, beinhaltet „Schlager und Oldies“ und läuft von Montag bis Freitag mittags relativ einheitlich formatiert. Von Freitag Nachmittag bis Sonntag Abend dominieren Spartensendungen das Programm, die die Facetten des Sendegebiets in allen Ausprägungen zeigen, unterschiedliche Inhalte und Musikrichtungen bieten und einen bewussten Bruch darstellen sollen. Die Spartensendungen werden zu großen Teilen von freien Mitarbeitern gestaltet.

Es handelt sich dabei um Sendungen wie „Volksmusik-Hoangascht“ und „Blasmusik mal Drei“, die ausschließlich lokale Volks- und Blasmusik-Inhalte bieten, den „Frühschoppen“ am Sonntag Vormittag, der die Fans der volkstümlichen Musik ansprechen soll, das „Wunschkonzert“ am Sonntag Nachmittag, das seit Sendestart kostenlos persönliche Glück- und Musikwünsche weiter gibt, eine Country-Sendung oder die „Tanzparty“. Spirituelle Inhalte werden von einer Gruppe Christen sowohl katholischen wie auch protestantischen Glaubens geliefert, die sich jeden Morgen kurz vor 07:00 und jeden Abend kurz vor 19:00 Uhr mit den „Nachgedacht“-Beiträgen melden.

Am Sonntag zwischen 12:00 und 13:00 Uhr wird das Talk-Format „Sonntags-Cocktail“ ausgestrahlt, in dem Menschen über ihr Leben erzählen, die Feierabend-Sendungen am Samstag und Sonntag stehen im Zeichen des lokalen Sports, wobei die Kärntner Fußball-Liga den Sommer dominiert, während im Winter Skisport, Langlauf und Eishockey im Vordergrund stehen.

Weitere spezielle Sendungen im Programm von „Radio Osttirol“ sind:

„News aus Europa“ und „Faszination Europa“: Das Magazin „Faszination Europa“ wurde 2009/10 erstmals ausgestrahlt und geht auf eine von der Europäischen Kommission geförderte Sendereihe zurück. Nach Ablauf des Projektzeitraums von zwölf Monaten hat sich „Radio Osttirol“ weiter mit Europa beschäftigt und betrachtet nunmehr den Makrokosmos Europa aus der Ebene des Mikrokosmos des Sendegebiets in den „News aus Europa“ (Montags von 08:30 bis 08:35 Uhr) und

dem mittlerweile monatlich erscheinenden Magazin „Faszination Europa“ (jeden ersten Montag im Monat von 08:30 bis 08:45 Uhr).

„Von Büchern und Menschen“: 14-tägig (Dienstags von 11:00 bis 11:10 Uhr) ausgestrahltes Literaturmagazin, in dem neben klassischen Buch-Rezensionen auch AutorInnen, ebenso wie VerlegerInnen und LektorInnen zu Wort kommen.

„Hauptsache G’sund“: Gesundheitsmagazin am Mittwoch von 08:00 bis 08:15 Uhr, in dem von der Kräuterkundigen bis zum Schulmediziner ExpertInnen in die Sendung eingeladen werden, um beispielsweise über Vorsorge, Allergien, Impfungen etc. zu informieren und zu diskutieren.

„Unterwegs in den Bergen“: Bergsteigersendung am Freitag von 15:00 bis 16:00 Uhr.

„Ferienradio“: eine Sendung in Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern, die in den Sommermonaten Juli/August von 8.00 bis 9.00 Uhr von montags bis freitags ausgestrahlt wird.

„Hörerservice“: eine Art Flohmarkt Montag vormittags für Suchende und solche, die etwas zu verschenken oder zu verkaufen haben.

### **2.3.5 Fachliche und organisatorische Voraussetzungen**

In fachlicher Hinsicht kann die Radio Osttirol GesmbH auf eine nahezu 20-jährige Erfahrung als Rundfunkveranstalterin sowie die langjährige Erfahrung ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zurückgreifen.

Geschäftsführerin ist DI Christine Brugger, die „Radio Osttirol“ seit 2001 leitet und zuvor – von 1998 bis 2001 – als Leiterin von Radio „freequenns 100,8“, dem nichtkommerziellen Radio im steirischen Ennstal, tätig war.

Das Team von „Radio Osttirol“ besteht aus acht festangestellten (davon vier redaktionellen, davon wiederum zwei in Teilzeit beschäftigten) und 13 freiberuflichen Mitarbeitern. Karin Stangl ist seit 2002 Chefredakteurin von Radio Osttirol. In der Redaktion bzw. für die Moderation sind darüber hinaus auch noch die Redakteure Doris Artinger und Martin Egger sowie der Sportredakteur Reinhold Abart tätig. Zwei Mitarbeiterinnen, die jeweils schon seit dem Sendestart bei Radio Osttirol tätig sind, verantworten den Verkauf. Für die technischen Abläufe ist der ausgebildete Nachrichtenelektroniker Christian Glantschnig zuständig. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen neben der Wartung der Sendeanlagen auch die Netzwerkbetreuung im Studio, die Wartung der Rechner und Server sowie die Produktion der Werbespots. Schließlich wird eine Mitarbeiterin als Assistentin der Geschäftsführung, als Bilanzbuchhalterin und Kostenrechnerin und für Disposition, Administration sowie für Anträge und Abrechnungen in Sachen Privatrundfunkfonds beschäftigt. Im Sommer bildet die Antragstellerin auch regelmäßig Praktikanten aus.

In organisatorischer Hinsicht verfügt die Antragstellerin über ein zentral gelegenes Sendestudio samt Schnittplätzen, Arbeitsplätzen für Disposition, Verkauf und Geschäftsführung sowie Redaktionsräumlichkeiten in Lienz. Darüber hinaus verfügt die Radio Osttirol GesmbH auch über die notwendige technische Ausrüstung für Außenstudios und mobile Übertragung.

### **2.3.6 Finanzielle Voraussetzungen**

Zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen verweist die Radio Osttirol GesmbH auf die wirtschaftliche und finanzielle Stärke ihrer Eigentümer, v.a. der Osttiroler Bote Privatstiftung, welche die Sicherung der Medienvielfalt in ihrem Stiftungszweck verankert habe. Die Finanzierung von Radio Osttirol erfolge ausschließlich über Werbeeinnahmen und über Förderungen aus dem Privatrundfunkfonds. Die Antragstellerin legt dazu eine aktuelle Werbe-Preisliste, das Budget für die Jahre 2017 und 2018, eine Übersicht der Betriebsergebnisse in den Jahren 2011 bis 2016 sowie eine Prognose für die Betriebsjahre 2017 bis 2022 vor.

Daraus ergibt sich, dass die Radio Osttirol GesmbH in den letzten Jahren negative Jahresergebnisse zu verbuchen hatte, wobei die Abgänge weitgehend auf hohe – im Zeitverlauf jedoch sinkende – Abschreibungen infolge der Übernahme der Radio Osttirol Betriebsführungs- und Marketing GmbH im Jahr 2010 zurückzuführen sind. In der Prognose bis 2022 geht die Radio Osttirol GesmbH von einem leicht negativen (minus EUR 29.000,- im Jahr 2017) bis ausgeglichenen (minus EUR 3.000,- im Jahr 2021 bzw. plus EUR 1.000,- im Jahr 2022) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus. Ziel der Antragstellerin ist es, bei annähernd konstant gehaltenen Kosten (lediglich für Personalaufwand und für „Abgaben und Gebühren“ werden moderate Steigerungen angenommen) die Hörerzahlen und damit die Werbeeinnahmen zu steigern.

Mit höheren Investitionen rechnet die Antragstellerin lediglich für den Fall einer allfälligen Verdichtung des Sendernetzes in Osttirol im Hinblick auf die „weißen Flecken“ Villgratental und Obertilliach/Untertilliach, darüber hinaus wird nicht mit einem „Investitionsschub“ gerechnet, zumal Geräte, Studioteknik und Sendetechnik in den letzten Jahren regelmäßig ersetzt bzw. gewartet wurden und anfallende Reparaturkosten aus dem laufenden Budget bestritten werden können. Dies spiegelt sich auch im vorgelegten Finanzplan wieder.

Für das Jahr 2018 rechnet die Radio Osttirol GesmbH mit Werbeerlösen von insgesamt EUR 469.940,-, wovon EUR 290.800,- auf eigene Werbespoterlöse und EUR 126.500,- auf RMS-Erlöse entfallen (der Rest entfällt weitgehend auf Sponsoring und die Produktion von Werbespots). Dazu kommen Förderungen in der Höhe von insgesamt EUR 139.000,- sowie sonstige Erlöse in geringerem Ausmaß.

Dem stehen Aufwendungen in der Höhe von EUR 635.847,- gegenüber, deren größten Posten die Personalkosten (EUR 347.436,-) ausmachen. Weitere bedeutende Ausgabenposten betreffen Abgaben an Verwertungsgesellschaften, Sendermiete, Mietaufwand für Büro, Programmbzubringungskosten und Werbung.

Insgesamt rechnet die Antragstellerin im Jahr 2018 mit einem Verlust von EUR 18.867,-, der – wie dargestellt durch eine Steigerung der Werbeeinnahmen bei weniger stark steigenden Aufwänden – in den darauf folgenden Jahren auf Null reduziert werden soll.

Die Vermarktung des Programms wird einerseits – hinsichtlich lokaler Werbung – von der Antragstellerin selbst und andererseits – österreichweit – über die Radio Marketing Service GmbH (RMS) vorgenommen. Die Vermarktungserlöse teilten sich im Jahr 2016 auf 77 % lokaler Umsatz und 23 % RMS-Umsatz auf.

Der Radiotest hat für das Programm „Radio Osttirol“ zuletzt (für das Jahr 2016) im Versorgungsgebiet Reichweiten von 22,4 % in der Hörergruppe von 14 bis 49 Jahren, 24,3 % in der Hörergruppe 10+ und 26,1 % in der Hörergruppe 35+ ausgewiesen.

### **2.3.7 Technisches Konzept**

Das von der Radio Osttirol GesmbH vorgelegte technische Konzept ist fernmeldetechnisch realisierbar.

## **2.4 Stellungnahmen der Tiroler und Kärntner Landesregierung**

Die Kärntner Landesregierung hat in ihrer Stellungnahme vom 09.08.2017 die Empfehlung ausgesprochen, der Radio Osttirol GmbH die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“ zu erteilen.

Die Tiroler Landesregierung führt in ihrer Stellungnahme vom 24.08.2017 aus, dass aus Sicht des Landes Tirol gegen den Antrag der Radio Osttirol GmbH keine Einwendungen erhoben werden.

## **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen ergeben sich aus dem Parteiantrag und den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zu den Beteiligungsverhältnissen der Antragstellerin beruhen auf den Angaben im Antrag, den vorgelegten Firmenbuchauszügen sowie auf der Einsichtnahme in das offene Firmenbuch.

Das Antragsvorbringen, auf welchem die getroffenen Feststellungen in Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, ist glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 14.09.2017.

Der Inhalt der Stellungnahmen der Kärntner und Tiroler Landesregierung ergibt sich aus den entsprechenden Schreiben.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **4.1 Ausschreibung und Behördenzuständigkeit**

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

Die KommAustria hat mit Veröffentlichung am 12.04.2017 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung und in den Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde <http://www.rtr.at> gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G das Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“ bzw. die diesem zugrunde liegenden Übertragungskapazitäten ausgeschrieben. Gemäß § 10 Abs. 4 PrR-G wurde in der Ausschreibung

festgehalten, dass gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 PrR-G ausgeschriebene Übertragungskapazitäten jeweils nur in ihrer Gesamtheit gemäß § 10 Abs. 1 Z 4 PrR-G beantragt und zugeordnet werden können.

## **4.2 Rechtzeitigkeit des Antrags**

Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach diesem Bundesgesetz gestellt werden können.

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr.

Der Antrag der Antragstellerin langte rechtzeitig innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist am 09.06.2017 bei der KommAustria ein.

## **4.3 Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege.

Im Fall von analogem terrestrischen Hörfunk sind gemäß § 5 Abs. 2 Z 3 lit. a PrR-G die für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere der geplante Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik darzustellen.

Die Antragstellerin hat die nach § 5 Abs. 2 Z 1 PrR-G geforderten Unterlagen sowie die nach Z 3 lit. a leg.cit. geforderten Angaben über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten vorgelegt.

In der Folge hat die KommAustria zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

§ 7 PrR-G lautet:

### ***„Hörfunkveranstalter***

**§ 7. (1)** Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.

*(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGBL. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.*

*(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.*

*(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter aufgrund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichzuhalten sind.“*

§ 8 PrR-G lautet:

#### **„Ausschlussgründe**

**§ 8.** *Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:*

- 1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,*
- 2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,*
- 3. den Österreichischen Rundfunk,*
- 4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichzuhalten sind, und*
- 5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“*

§ 9 PrR-G lautet:

#### **„Beteiligungen von Medieninhabern**

**§ 9.** *(1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft*

*zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

*(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

*(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),*

- 1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,*
- 2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und*
- 3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogramme versorgen.*

*(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,*

- 1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;*
- 2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;*
- 3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.*

*Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.*

*(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“*

#### **4.3.1 Zu den §§ 7 und 8 PrR-G**

Die Antragstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich. Ihre unmittelbaren und mittelbaren Eigentümer sind natürliche Personen mit österreichischer

Staatsbürgerschaft bzw. Gesellschaften und Privatstiftungen mit Sitz in Österreich. Da die Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz als öffentlich-rechtliche Körperschaft nicht direkt an Radio Osttirol beteiligt ist, liegt kein Ausschlussgrund im Sinne des § 8 PrR-G vor. Die Antragstellerin ist nicht als Aktiengesellschaft organisiert.

#### **4.3.2 Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G**

Die Antragstellerin ist bis zum 01.04.2018 Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im gegenständlichen Versorgungsgebiet. Darüber hinaus verfügt sie über keine weiteren Hörfunk- oder Fernsehzulassungen. Es sind ihr auch keine weiteren Versorgungsgebiete gemäß § 9 PrR-G zuzurechnen.

Es liegt somit kein Ausschlussgrund im Sinne des § 9 PrR-G vor.

#### **4.3.3 Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahren trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Kolonovits/Muzak/Stöger*, Verwaltungsverfahrenrecht<sup>9</sup>, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Wortfolge „glaubhaft zu machen“ ist dahingehend zu verstehen, dass der Antragsteller die Behörde von der Wahrscheinlichkeit – und nicht etwa von der Richtigkeit – des Vorliegens einer bestimmten Tatsache zu überzeugen hat. Damit ist aber die Pflicht des Antragstellers verbunden, initiativ alles darzulegen, was für das Zutreffen der Voraussetzungen spricht und diesbezüglich konkrete Umstände anzuführen, die objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen dieser Voraussetzungen liefern. Insoweit trifft den Antragsteller eine erhöhte Mitwirkungspflicht (vgl. VwGH 16.12.2008, Zl. 2008/11/0170, mwN).

Die Antragstellerin hat zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf ihre Tätigkeit im Rahmen der bestehenden Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet verwiesen und in diesem Rahmen die Personen angeführt, die am bestehenden Hörfunkprogramm federführend mitwirken. Aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen lassen sich – jedenfalls in begrenztem Umfang – Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Antragstellerin sendet im gegenständlichen Versorgungsgebiet seit vielen Jahren ein 24-Stunden Vollprogramm. Unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (technische Infrastruktur, Personal und redaktionelle Organisation) und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Antragstellerin die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringt. Die Antragstellerin hat die Tätigkeiten der bestehenden Mitarbeiter beschrieben und deren fachliche Qualifikation – im Wesentlichen durch Verweis auf

die langjährige erfolgreiche Tätigkeit – belegt. Dieses Vorbringen bietet in fachlicher und organisatorischer Hinsicht ausreichend Gewähr für die weitere Veranstaltung eines Hörfunkprogramms.

Zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen legte die Antragstellerin u.a. Planbudgets für die Jahre 2017 und 2018, eine Übersicht der Betriebsergebnisse in den Jahren 2011 bis 2016 sowie eine Prognose für die Betriebsjahre 2017 bis 2022 vor und verweist auf die wirtschaftliche Stärke ihrer Mehrheitseigentümerin Osttiroler Bote Privatstiftung, deren Stiftungszweck u.a. in der Sicherung der Medienvielfalt besteht. Die Antragstellerin hat zwar in den vergangenen Jahren negative Jahresergebnisse zu verzeichnen und rechnet auch noch für mehrere Jahre mit – allerdings sinkenden – jährlichen Verlusten, verweist aber zutreffend darauf, dass die negativen Ergebnisse maßgeblich auf Abschreibungen zurückzuführen sind, während der laufende Betrieb sich positiv entwickelt. Aus der Prognose für die weiteren Betriebsjahre ergibt sich, dass die Antragstellerin damit rechnet, dass die Hörerzahlen und damit Werbeeinnahmen stärker steigen als die Ausgaben (v.a. Personalkosten) und damit die laufenden Verluste reduziert werden können. Diese Kalkulation – sowie die Annahme, dass die Eigentümer der Antragstellerin bereit sind, noch einige Jahre lang moderate Verluste in Kauf zu nehmen – erscheint angesichts der Erfahrung der Antragstellerin im Rahmen der bestehenden Hörfunkzulassung sowie der Entwicklungen von Reichweite und Werbeeinnahmen in der Vergangenheit nicht unplausibel.

Die vorgelegten Unterlagen sind somit insgesamt schlüssig und vermitteln – unter Berücksichtigung, dass die Antragstellerin bereits Zulassungsinhaberin im gegenständlichen Versorgungsgebiet ist und der Businessplan daher nur als Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes zu sehen ist – den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen zehn Jahren unter Beweis gestellt hat.

#### **4.4 Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet:

##### ***„Programmgrundsätze***

**§ 16. (1)** *Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.*

*(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.*

*(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.*

*(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung Religion und Nationalität aufstacheln.*

*(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.*

*(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“*

Die Antragstellerin hat ein Programmkonzept und ein Programmschema sowie ihre „Redaktionellen Leitlinien“ vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

Ein Redaktionsstatut ist nach § 21 PrR-G nicht erforderlich, zumal von der Antragstellerin (derzeit und im Rahmen der Planungen für eine weitere Zulassungsperiode) weniger als fünf redaktionelle Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt werden.

#### **4.5 Auswahlgrundsätze nach § 6 PrR-G**

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 sowie VwGH 21.04.2004, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet:

##### ***„Auswahlgrundsätze für analogen terrestrischen Hörfunk***

**§ 6.** *(1) Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,*

- 1. bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und*
- 2. von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen,*

*inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.*

*(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“*

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, da der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Antragstellerin vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

#### **4.6 Stellungnahmen der Tiroler und Kärntner Landesregierung**

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

§ 23 PrR-G lautet:

##### *„Stellungnahmerecht*

*§ 23. (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.*

*(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.*

*(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“*

Aus den Materialien (ErlRV 401 BlgNR, XXI. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und aufgrund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Tiroler Landesregierung und die Kärntner Landesregierung haben jeweils eine Stellungnahme dahingehend abgegeben, wonach die Erteilung einer weiteren Zulassung an die Radio Osttirol GmbH empfohlen werde bzw. jedenfalls keine Einwände dagegen erhoben würden.

#### **4.7 Befristung**

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die bestehende Zulassung für das Versorgungsgebiet „Osttirol und Oberkärnten“ endet am 01.04.2018 (die Zulassung wurde mit Bescheid der KommAustria vom 05.02.2008, KOA 1.534/08-001, für die Dauer von zehn Jahren, beginnend mit 01.04.2008, erteilt; der gegen diesen Bescheid gerichteten Berufung, die mit Bescheid des BKS vom 19.05.2008, GZ 611.139/0003-BKS/2008, abgewiesen wurde, kam keine aufschiebende Wirkung zu). Die Verfahrensgegenständliche Zulassung ist somit für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 zu erteilen.

#### **4.8 Programmgestaltung, -schema und -dauer**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

#### **4.9 Versorgungsgebiet, Übertragungskapazität und Bewilligung der Funkanlagen**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Dementsprechend waren die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „HOPFGARTEN DEF 2(St. Leonhard) 100,0 MHz“, „KALS (Kals Tember) 105,7 MHz“, „KOETSCHACH (Kronhof) 102,2 MHz“, „LIENZ 3 (Stronach) 107,8 MHz“, „MATREI OSTTIR 2 (Glanzalm) 101,7 MHz“, „PRAEGARTEN 2 (Virgen Obermauern) 104,2 MHz“, „SILLIAN (Hollbruck) 103,9 MHz“ und „WINKLERN 2 (Penzelberg) 105,8 MHz“ nach § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 TKG 2003 zuzuordnen und nach § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 die entsprechenden Bewilligungen für die Funkanlagen zu erteilen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten als jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (ErIRV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist

daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen.

Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet in Osttirol den Raum Lienz, das Pustertal über Sillian bis zur Staatsgrenze, das Iseltal bis Matrei in Osttirol sowie weiter das Gebiet entlang der Felbertauernstraße in Richtung Felbertauern, das Defreggental, das Virgental und Kals am Großglockner sowie in Oberkärnten Teile des Gailtals um Kötschach-Mauthen und die Gemeinde Winklern.

#### **4.10 Kosten**

Nach § 1 BVwAbgV haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,–.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001 mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war (Spruchpunkt 3.).

#### **4.11 Ausschluss der aufschiebenden Wirkung**

Gemäß § 13 Abs. 1 VwGVG haben rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerden aufschiebende Wirkung; gemäß § 13 Abs. 2 VwGVG kann die Behörde die aufschiebende Wirkung mit Bescheid jedoch ausschließen, wenn nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien der vorzeitige Vollzug des angefochtenen Bescheides oder die Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Ein solcher Ausspruch ist tunlichst schon in den über die Hauptsache ergehenden Bescheid aufzunehmen.

Die derzeit von der Antragstellerin ausgeübte Zulassung endet 01.04.2018 durch Zeitablauf. Der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher ein dringendes öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung. Im vorliegenden Fall würde mangels anderer Antragsteller auch nicht in die Interessen anderer Parteien eingegriffen werden. Es war daher unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses iSd § 13 Abs. 2 VwGVG dringend geboten, den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer allfälligen Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid auszusprechen (Spruchpunkt 4.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.534/17-007“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 18. Dezember 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

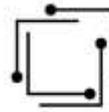
Dr. Martina Hohensinn  
(Mitglied)

#### **Zustellverfügung:**

1. Radio Osttirol GmbH, Amlacher Straße 2, 9900 Lienz, **per RSb**

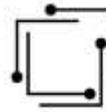
In Kopie:

1. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
4. RFFM im Haus
5. Amt der Tiroler Landesregierung, **per E-Mail**
6. Amt der Kärntner Landesregierung, **per E-Mail**



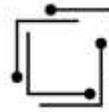
Beilage 1 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>HOPFGARTEN DEF 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>St. Leonhard</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>100,00</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E21 46</b>		<b>46N54 47</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1426</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>22</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>22,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>18,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>22,0</b></td> <td><b>22,0</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>19,2</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,0</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>22,0</b></td> <td><b>22,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>20,2</b></td> <td><b>18,6</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,0</b>	<b>14,0</b>	<b>15,5</b>	<b>18,8</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>20,5</b>	<b>21,5</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	<b>21,0</b>	<b>19,2</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>16,0</b>	<b>13,0</b>	<b>7,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>7,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,5</b>	<b>21,0</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>21,5</b>	<b>20,2</b>	<b>18,6</b>	<b>17,0</b>	<b>15,0</b>	<b>12,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,0</b>	<b>14,0</b>	<b>15,5</b>	<b>18,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,5</b>	<b>21,5</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	<b>21,0</b>	<b>19,2</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,0</b>	<b>13,0</b>	<b>7,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>7,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,5</b>	<b>21,0</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,5</b>	<b>20,2</b>	<b>18,6</b>	<b>17,0</b>	<b>15,0</b>	<b>12,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung Audiocast (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



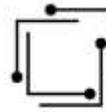
Beilage 2 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>KALS</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Kals Tember</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>105,70</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E38 02</b>		<b>47N00 08</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1420</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>15</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>10,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>10,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>6,7</b></td> <td><b>7,6</b></td> <td><b>8,3</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>9,6</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>10,6</b></td> <td><b>10,7</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>10,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>10,7</b></td> <td><b>10,6</b></td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,6</b></td> <td><b>9,1</b></td> <td><b>8,3</b></td> <td><b>7,6</b></td> <td><b>6,7</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>5,2</b></td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>4,1</b></td> <td><b>3,9</b></td> <td><b>3,7</b></td> <td><b>3,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>3,7</b></td> <td><b>3,9</b></td> <td><b>4,1</b></td> <td><b>4,5</b></td> <td><b>5,2</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>6,7</b>	<b>7,6</b>	<b>8,3</b>	<b>9,1</b>	<b>9,6</b>	<b>10,0</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>10,3</b>	<b>10,6</b>	<b>10,7</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,7</b>	<b>10,6</b>	<b>10,3</b>	<b>10,0</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>9,6</b>	<b>9,1</b>	<b>8,3</b>	<b>7,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,0</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>5,2</b>	<b>4,5</b>	<b>4,1</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>	<b>6,0</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>6,7</b>	<b>7,6</b>	<b>8,3</b>	<b>9,1</b>	<b>9,6</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>10,3</b>	<b>10,6</b>	<b>10,7</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,7</b>	<b>10,6</b>	<b>10,3</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,6</b>	<b>9,1</b>	<b>8,3</b>	<b>7,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>5,2</b>	<b>4,5</b>	<b>4,1</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringerung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Audiocast																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



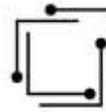
Beilage 3 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>KOETSCHACH</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Kronhof</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E02 52</b>		<b>46N38 42</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>894</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>21</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,3</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-28,5°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>14,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>16,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>10,2</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>2,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>10,2</b></td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>17,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>15,7</b></td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>11,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	<b>11,0</b>	<b>14,3</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>15,7</b>	<b>16,1</b>	<b>16,6</b>	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>	<b>16,6</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>15,7</b>	<b>13,4</b>	<b>10,2</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>2,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>5,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>8,0</b>	<b>10,2</b>	<b>13,4</b>	<b>15,7</b>	<b>16,6</b>	<b>17,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>17,0</b>	<b>16,6</b>	<b>16,1</b>	<b>15,7</b>	<b>14,3</b>	<b>11,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	<b>11,0</b>	<b>14,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,7</b>	<b>16,1</b>	<b>16,6</b>	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>	<b>16,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,7</b>	<b>13,4</b>	<b>10,2</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>2,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>5,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>8,0</b>	<b>10,2</b>	<b>13,4</b>	<b>15,7</b>	<b>16,6</b>	<b>17,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,0</b>	<b>16,6</b>	<b>16,1</b>	<b>15,7</b>	<b>14,3</b>	<b>11,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung Audiocast (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



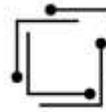
Beilage 4 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>LIENZ 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Stronach</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>107,80</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012 E 51 33</b>		<b>46 N 49 50</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1140</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>16</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>23,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>26</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-4,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-20,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>19,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>22,6</b></td> <td><b>23,6</b></td> <td><b>24,3</b></td> <td><b>25,0</b></td> <td><b>25,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>24,5</b></td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>23,3</b></td> <td><b>23,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>23,2</b></td> <td><b>24,2</b></td> <td><b>25,3</b></td> <td><b>26,0</b></td> <td><b>25,8</b></td> <td><b>24,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>23,2</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>18,2</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>21,0</b>	<b>22,6</b>	<b>23,6</b>	<b>24,3</b>	<b>25,0</b>	<b>25,3</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>24,5</b>	<b>22,3</b>	<b>19,0</b>	<b>21,0</b>	<b>23,3</b>	<b>23,6</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>23,2</b>	<b>24,2</b>	<b>25,3</b>	<b>26,0</b>	<b>25,8</b>	<b>24,7</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>23,2</b>	<b>21,0</b>	<b>18,2</b>	<b>14,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,0</b>	<b>22,6</b>	<b>23,6</b>	<b>24,3</b>	<b>25,0</b>	<b>25,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>24,5</b>	<b>22,3</b>	<b>19,0</b>	<b>21,0</b>	<b>23,3</b>	<b>23,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>23,2</b>	<b>24,2</b>	<b>25,3</b>	<b>26,0</b>	<b>25,8</b>	<b>24,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>23,2</b>	<b>21,0</b>	<b>18,2</b>	<b>14,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
	Audiocast																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



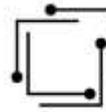
Beilage 5 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>MATREI OSTTIR 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Glanzalm</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>101,70</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E32 46</b>		<b>46N56 22</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1902</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>30</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>27,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>28,2</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-5,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-17,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>28,0</b></td> <td><b>28,1</b></td> <td><b>28,2</b></td> <td><b>27,1</b></td> <td><b>25,2</b></td> <td><b>22,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>60</th> <th>70</th> <th>80</th> <th>90</th> <th>100</th> <th>110</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>23,8</b></td> <td><b>24,6</b></td> <td><b>23,0</b></td> <td><b>23,8</b></td> <td><b>26,4</b></td> <td><b>27,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>120</th> <th>130</th> <th>140</th> <th>150</th> <th>160</th> <th>170</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>28,1</b></td> <td><b>27,9</b></td> <td><b>27,9</b></td> <td><b>27,3</b></td> <td><b>26,2</b></td> <td><b>24,2</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>180</th> <th>190</th> <th>200</th> <th>210</th> <th>220</th> <th>230</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>23,8</b></td> <td><b>23,1</b></td> <td><b>20,2</b></td> <td><b>15,2</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>21,2</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>240</th> <th>250</th> <th>260</th> <th>270</th> <th>280</th> <th>290</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>23,0</b></td> <td><b>22,4</b></td> <td><b>21,2</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>17,2</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>300</th> <th>310</th> <th>320</th> <th>330</th> <th>340</th> <th>350</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>24,4</b></td> <td><b>24,7</b></td> <td><b>25,0</b></td> <td><b>26,8</b></td> <td><b>27,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	<b>28,0</b>	<b>28,1</b>	<b>28,2</b>	<b>27,1</b>	<b>25,2</b>	<b>22,9</b>	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	<b>23,8</b>	<b>24,6</b>	<b>23,0</b>	<b>23,8</b>	<b>26,4</b>	<b>27,8</b>	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	<b>28,1</b>	<b>27,9</b>	<b>27,9</b>	<b>27,3</b>	<b>26,2</b>	<b>24,2</b>	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	<b>23,8</b>	<b>23,1</b>	<b>20,2</b>	<b>15,2</b>	<b>19,4</b>	<b>21,2</b>	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	<b>22,9</b>	<b>23,0</b>	<b>22,4</b>	<b>21,2</b>	<b>18,8</b>	<b>17,2</b>	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	<b>22,3</b>	<b>24,4</b>	<b>24,7</b>	<b>25,0</b>	<b>26,8</b>	<b>27,8</b>	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	<b>28,0</b>	<b>28,1</b>	<b>28,2</b>	<b>27,1</b>	<b>25,2</b>	<b>22,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	<b>23,8</b>	<b>24,6</b>	<b>23,0</b>	<b>23,8</b>	<b>26,4</b>	<b>27,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	<b>28,1</b>	<b>27,9</b>	<b>27,9</b>	<b>27,3</b>	<b>26,2</b>	<b>24,2</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	<b>23,8</b>	<b>23,1</b>	<b>20,2</b>	<b>15,2</b>	<b>19,4</b>	<b>21,2</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	<b>22,9</b>	<b>23,0</b>	<b>22,4</b>	<b>21,2</b>	<b>18,8</b>	<b>17,2</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	<b>22,3</b>	<b>24,4</b>	<b>24,7</b>	<b>25,0</b>	<b>26,8</b>	<b>27,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	A hex	57 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Audiocast																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



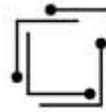
Beilage 6 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>PRAEGRATEN 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Virgen Obermauern</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>12E25 26</b>		<b>47N00 32</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1530</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>10</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>17,8</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,9</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-11,9</b></td> <td><b>-9,2</b></td> <td><b>-9,2</b></td> <td><b>-11,9</b></td> <td><b>-4,3</b></td> <td><b>3,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>7,9</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>17,5</b></td> <td><b>17,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,7</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>9,6</b></td> <td><b>5,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-1,1</b></td> <td><b>-11,6</b></td> <td><b>-11,6</b></td> <td><b>-1,1</b></td> <td><b>5,3</b></td> <td><b>9,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>17,7</b></td> <td><b>17,9</b></td> <td><b>17,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>7,9</b></td> <td><b>3,0</b></td> <td><b>-4,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>-11,9</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-11,9</b>	<b>-4,3</b>	<b>3,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>7,9</b>	<b>11,0</b>	<b>14,4</b>	<b>16,3</b>	<b>17,5</b>	<b>17,9</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>17,7</b>	<b>16,6</b>	<b>15,4</b>	<b>12,6</b>	<b>9,6</b>	<b>5,3</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-1,1</b>	<b>-11,6</b>	<b>-11,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>5,3</b>	<b>9,6</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>12,6</b>	<b>15,4</b>	<b>16,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,9</b>	<b>17,5</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>16,3</b>	<b>14,4</b>	<b>11,0</b>	<b>7,9</b>	<b>3,0</b>	<b>-4,3</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-11,9</b>	<b>-9,2</b>	<b>-9,2</b>	<b>-11,9</b>	<b>-4,3</b>	<b>3,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>7,9</b>	<b>11,0</b>	<b>14,4</b>	<b>16,3</b>	<b>17,5</b>	<b>17,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,7</b>	<b>16,6</b>	<b>15,4</b>	<b>12,6</b>	<b>9,6</b>	<b>5,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-1,1</b>	<b>-11,6</b>	<b>-11,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>5,3</b>	<b>9,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>12,6</b>	<b>15,4</b>	<b>16,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,9</b>	<b>17,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,3</b>	<b>14,4</b>	<b>11,0</b>	<b>7,9</b>	<b>3,0</b>	<b>-4,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung Audiocast (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 7 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>SILLIAN</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Hollbruck</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>103,90</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E27 28</b>		<b>46N44 22</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1330</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>35</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>20,8</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>23,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-26,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,2</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>19,2</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>21,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,4</b></td> <td><b>23,0</b></td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>22,2</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>19,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,3</b></td> <td><b>13,2</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>15,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>22,7</b></td> <td><b>23,0</b></td> <td><b>22,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,7</b></td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>18,5</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>12,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>13,2</b>	<b>13,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,2</b>	<b>20,0</b>	<b>21,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>22,4</b>	<b>23,0</b>	<b>22,9</b>	<b>22,2</b>	<b>21,0</b>	<b>19,5</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>17,3</b>	<b>13,2</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	<b>15,5</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>18,8</b>	<b>20,3</b>	<b>21,6</b>	<b>22,7</b>	<b>23,0</b>	<b>22,8</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>21,7</b>	<b>20,3</b>	<b>19,7</b>	<b>18,5</b>	<b>15,0</b>	<b>12,5</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,2</b>	<b>13,0</b>	<b>17,0</b>	<b>19,2</b>	<b>20,0</b>	<b>21,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>22,4</b>	<b>23,0</b>	<b>22,9</b>	<b>22,2</b>	<b>21,0</b>	<b>19,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,3</b>	<b>13,2</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	<b>15,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>18,8</b>	<b>20,3</b>	<b>21,6</b>	<b>22,7</b>	<b>23,0</b>	<b>22,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,7</b>	<b>20,3</b>	<b>19,7</b>	<b>18,5</b>	<b>15,0</b>	<b>12,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringerung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 8 zu KOA 1.534/17-007

1	Name der Funkstelle	<b>WINKLERN 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Penzelberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Osttirol GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>105,80</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Osttirol</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E52 05</b>		<b>46N52 00</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1143</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>22</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>14,2</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>15,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-33,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>13,9</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>10,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,2</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>14,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>11,2</b></td> <td><b>8,2</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>13,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,2</b></td> <td><b>13,9</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>12,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>9,8</b></td> <td><b>7,2</b></td> <td><b>5,2</b></td> <td><b>2,5</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>5,7</b></td> <td><b>9,2</b></td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>12,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>13,4</b>	<b>13,9</b>	<b>13,8</b>	<b>13,5</b>	<b>12,7</b>	<b>10,4</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>10,2</b>	<b>13,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>14,5</b>	<b>14,5</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>14,3</b>	<b>13,5</b>	<b>11,2</b>	<b>8,2</b>	<b>11,0</b>	<b>13,5</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>14,2</b>	<b>13,9</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>13,6</b>	<b>12,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>9,8</b>	<b>7,2</b>	<b>5,2</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5,7</b>	<b>9,2</b>	<b>11,4</b>	<b>12,6</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,4</b>	<b>13,9</b>	<b>13,8</b>	<b>13,5</b>	<b>12,7</b>	<b>10,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,2</b>	<b>13,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>14,5</b>	<b>14,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,3</b>	<b>13,5</b>	<b>11,2</b>	<b>8,2</b>	<b>11,0</b>	<b>13,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,2</b>	<b>13,9</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>13,6</b>	<b>12,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>9,8</b>	<b>7,2</b>	<b>5,2</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5,7</b>	<b>9,2</b>	<b>11,4</b>	<b>12,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>57 hex</b>																																																																																																																																
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung Audiocast (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			